

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 29 (1942)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich : Architekt A.H. Steiner  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86954>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

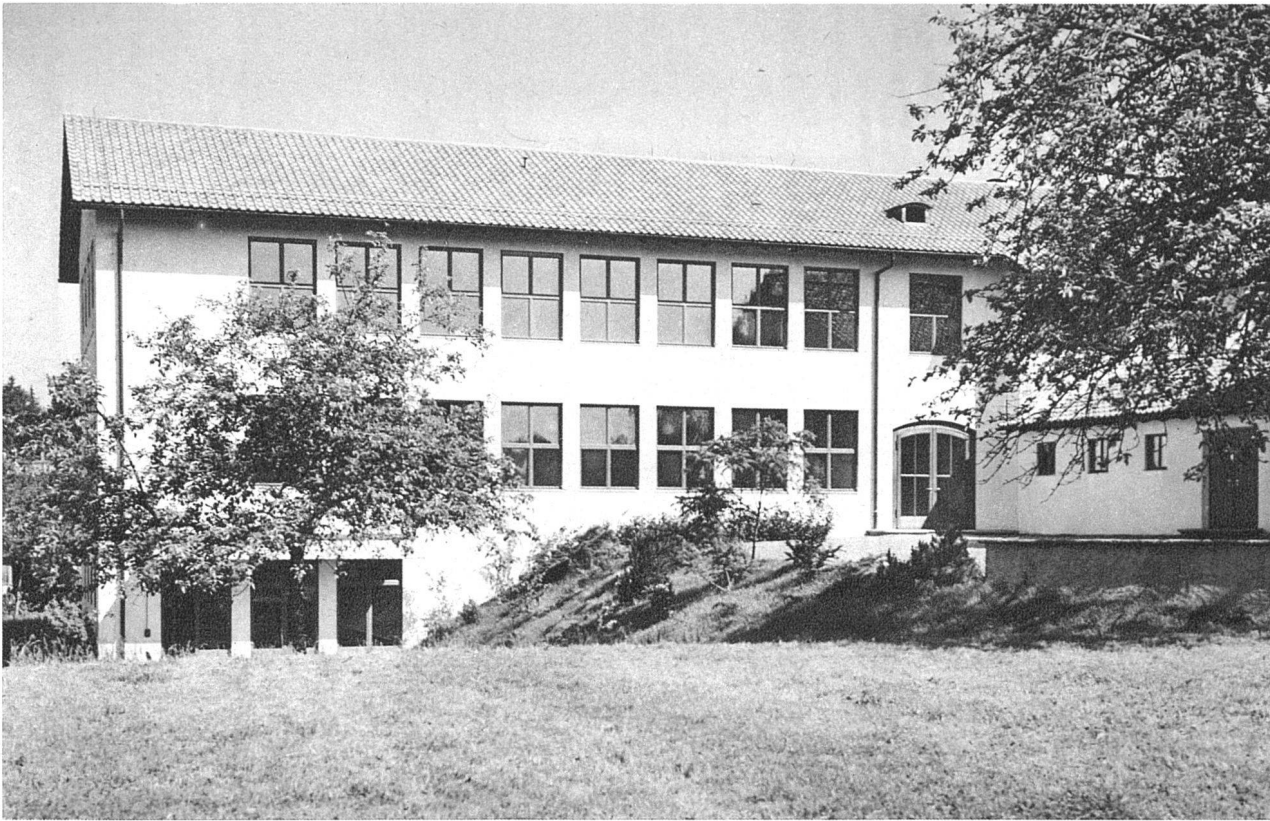
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



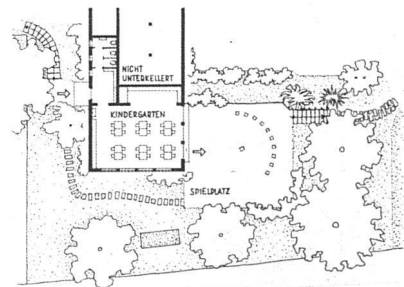
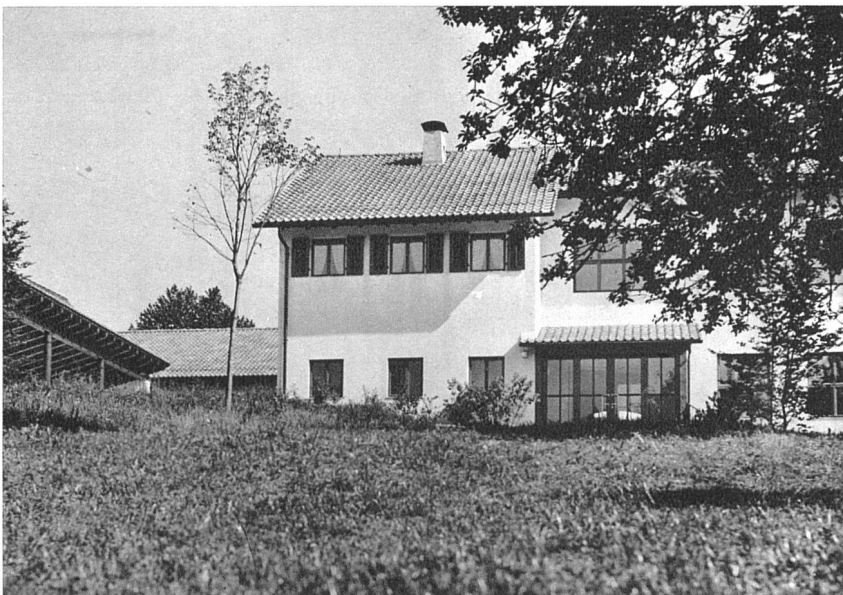
Klassenzimmertrakt aus Südosten.

## Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich

Albert Heinrich Steiner, Architekt BSA, Zürich

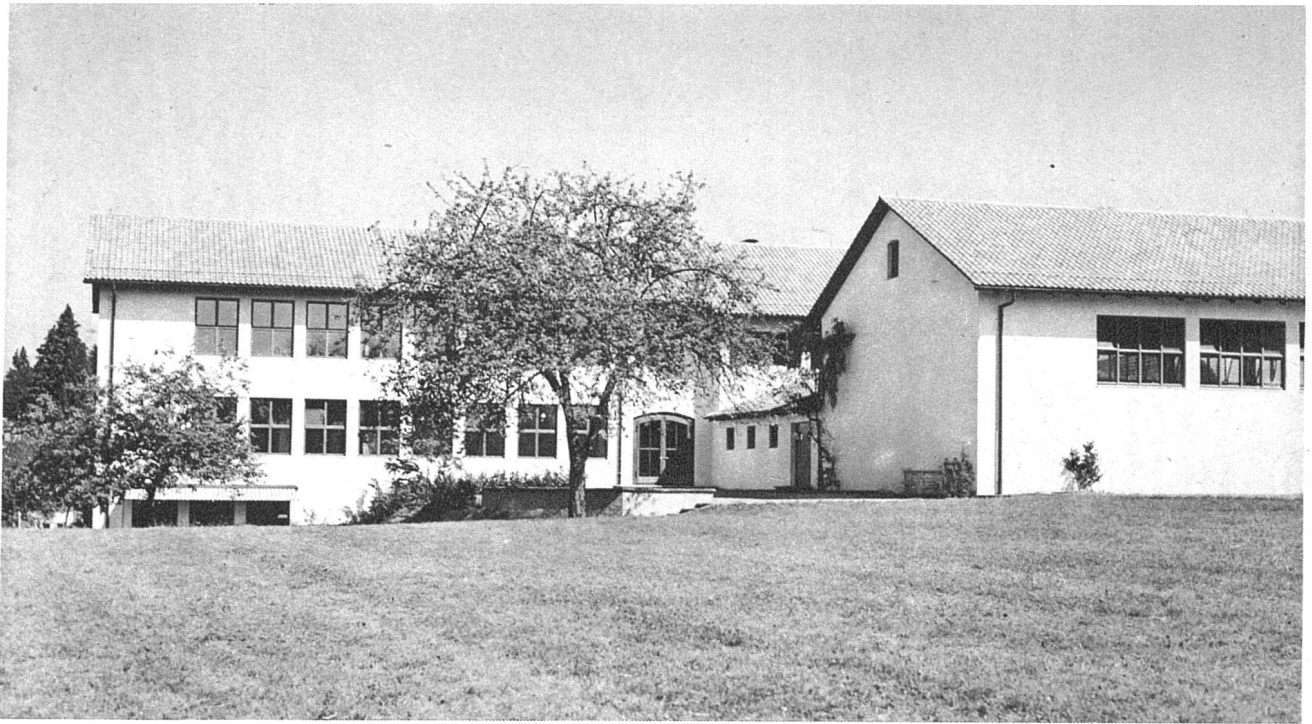
Die Aufgabe bestand in der Erstellung eines einfachen Dorfschulhauses mit Turnhalle und Kindergarten, sowie den erforderlichen Sportplätzen auf einem nach Südwesten abfallenden Gelände. Die Turnhalle wird von den Schülern des bestehenden Primarschulhauses mitbenutzt. Infolge der Höhendifferenzen des Baugrunds konnte der Kindergarten mit eigenem Eingang und Gärtchen, abseits vom übrigen Schulbetrieb, in das Untergeschoss verlegt werden. Die übrigen

Räume entsprechen den kantonalen Normen für Volksschule. Die finanziellen Mittel waren sehr beschränkt. Der Ausbau ist daher einfach und entspricht in seiner Solidität dem Charakter eines Dorfschulhauses. Die Auflockerung der Anlage soll dazu beitragen, den Schulkindern eine freundliche Umgebung zu schaffen. Der Neubau gliedert sich unauffällig dem Dorfbild an. Das Projekt ist das Resultat eines engern Wettbewerbes. Baujahr 1939/40.



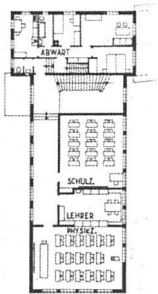
Klassenzimmertrakt, Grundriss Untergeschoss mit Kindergarten 1:800.

Klassenzimmertrakt mit Haupteingang von Nordwesten, links Velostand.



Ansicht aus Südosten, links Klassenzimmertrakt, rechts Turnhalle.

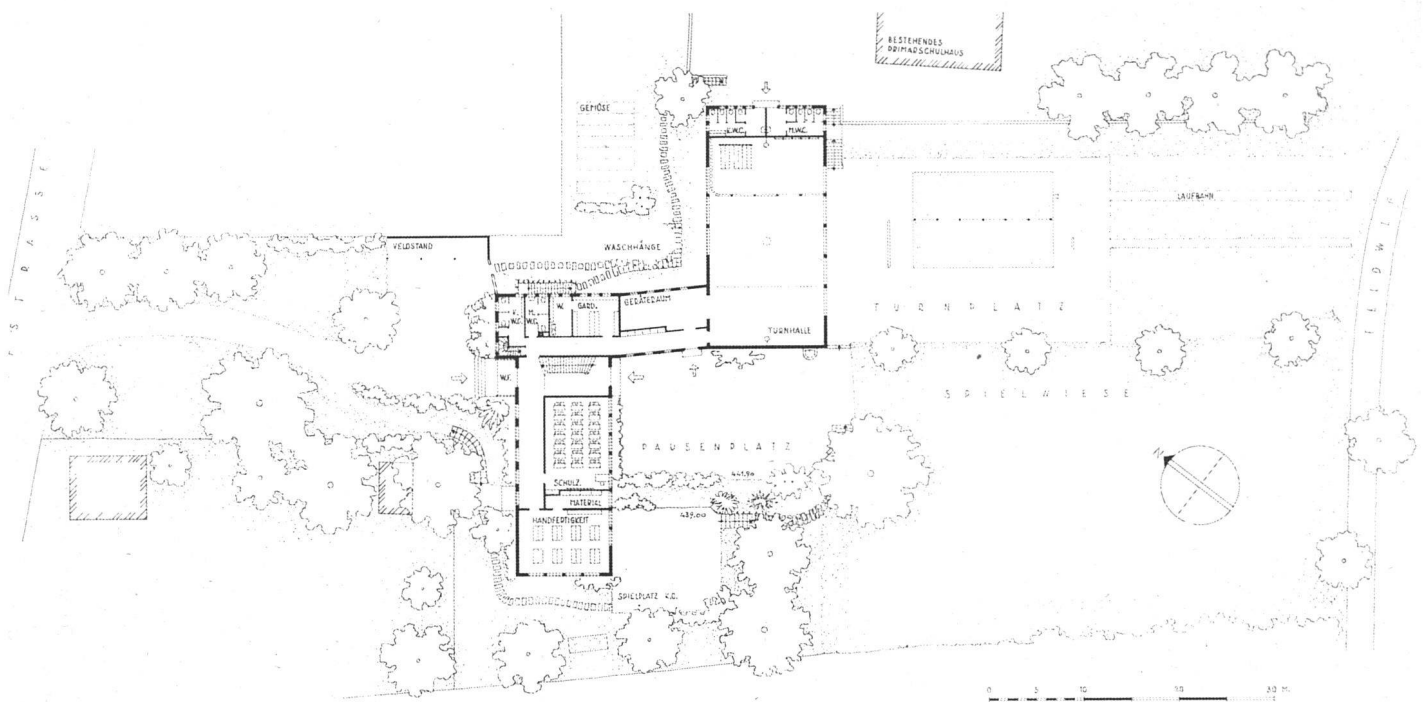
Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich. A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich.



Klassenzimmertrakt,  
Obergeschoss 1 : 800



Pausenplatz an der Südseite.

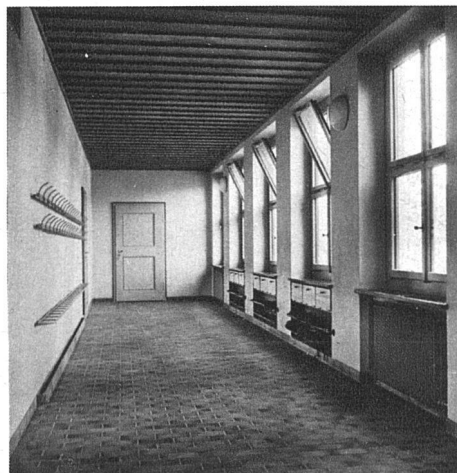


Grundriss Erdgeschoss 1 : 800.

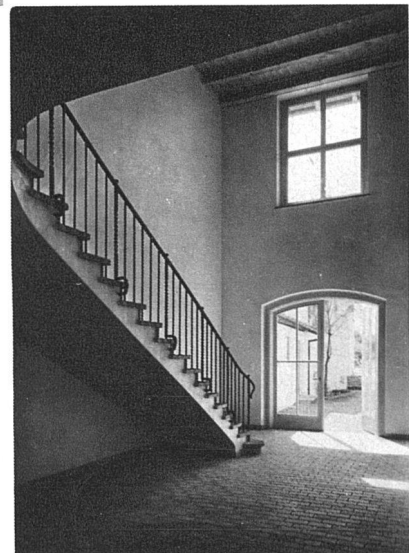


Turnhalle.

Sekundarschulhaus Obfelden,  
Kt. Zürich  
A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich



links: Korridor vor den Schulzimmern; rechts: Treppe und Durchgang nach Südwesten.



Fotos: Mitte und unten rechts H. Wolf-Bender's Erben, Zürich.